|  |
| --- |
| **ENTSCHLIEẞUNG** |
| Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss |
| **Langfristige Resonanz des Europäischen Jahres der Jugend: durchgängige Berücksichtigung junger Menschen und Stärkung ihrer Handlungskompetenz** |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Langfristige Resonanz des Europäischen Jahres der Jugend: durchgängige Berücksichtigung junger Menschen und Stärkung ihrer Handlungskompetenz |
|  |
| Vorlage des SOC-Vorsitzenden **Laurenţiu PLOSCEANU** auf Ersuchen der Koordinierungsgruppe für das Europäische Jahr der Jugend(Katrīna LEITĀNE (Vorsitzende), Neža REPANŠEK, Michael McLOUGHLIN, Nicoletta MERLO, Mateusz Maciej SZYMANSKI, Florian MARIN, Pierre BOLLON, Dolores SAMMUT BONNICI und Davor MAJETIC) |

**DE**

|  |  |
| --- | --- |
| Rechtsgrundlage | Artikel 50 der Geschäftsordnung |
|  | Entschließung |
| Verabschiedung im Plenum | 15/12/2022 |
| Plenartagung Nr. | 574 |
| Ergebnis der Abstimmung(Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen) | 150/0/1 |

**Entschließung des EWSA zur langfristigen Resonanz des Europäischen Jahres der Jugend: durchgängige Berücksichtigung junger Menschen und Stärkung ihrer Handlungskompetenz**

Trotz der Unwägbarkeiten des Krieges in der Ukraine, der COVID-19-Pandemie und der Klimakrise bleiben junge Menschen der Motor des Projekts Europa, und ihre Kreativität, Energie und Begeisterungsfähigkeit bestimmen die Zukunft Europas. Die Entscheidungen, die heute getroffen werden, bestimmen unsere Welt von morgen. Daher müssen junge Menschen bei Entscheidungen, die ihre Zukunft betreffen, unbedingt ein Mitspracherecht haben, weil Maßnahmen auch indirekt große Auswirkungen und viel Relevanz für junge Menschen und künftige Generationen haben können.

Im Dezember 2021 erklärte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, 2022 mit folgender Begründung zum Europäischen Jahr der Jugend: „**Europa braucht alle seine jungen Menschen**“ und „Unsere Union muss eine Seele und eine Vision haben, von denen sie sich angesprochen fühlen.“[[1]](#footnote-1)Dem fügte Kommissionsmitglied Mariya Gabriel hinzu: „**Für die Einbeziehung junger Menschen in Politik und Entscheidungsfindung soll das Europäische Jahr der Jugend einen Richtungswechsel bewirken.**“**[[2]](#footnote-2)**

In seiner Stellungnahme zur EU-Strategie für junge Menschen 2019-2027[[3]](#footnote-3) fordert der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), den Schwerpunkt auf einen sektorübergreifenden Ansatz zu legen, bei dem junge Menschen und ihre Bedürfnisse und Rechte ganzheitlich betrachtet werden. Außerdem betont er seine Überzeugung, „dass **die Teilhabe junger Menschen an der Beschlussfassung** über einmalige Veranstaltungen hinaus **gefördert werden sollte**. Zudem müssen Jugend-Freiwilligenorganisationen und nationale Jugendräte stärker an der weiteren Entwicklung des Jugenddialogs beteiligt und neue Wege genutzt werden. Die EU-Institutionen sollten sich in dieser Hinsicht als Vorreiter hervortun, mit dem EWSA an der Spitze der Institutionen, die sich für die Teilhabe junger Menschen auf EU-Ebene einsetzen.“

Seit einigen Jahren **arbeitet der EWSA daran, die Stimme junger Menschen auf strukturierte und wirkungsvolle Weise besser in seine Arbeit und in den Beschlussfassungsprozess der EU zu integrieren**, und zwar mit Arbeiten in verschiedenen Themenbereichen wie Klima und Nachhaltigkeit[[4]](#footnote-4) durch die Einrichtung von Jugendklima- und -nachhaltigkeitsdebatten und die Aufnahme eines bzw. einer Jugenddelegierten in die offizielle EU-Delegation für die Vertragsstaatenkonferenzen der UN-Klimarahmenkonvention sowie in seine eigene Delegation, die Betonung der Rolle der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung[[5]](#footnote-5), eine eingehendere Betrachtung der Beschäftigungs- und der Arbeitsmarktlage und einschlägiger Bestimmungen[[6]](#footnote-6), die Berücksichtigung junger Menschen in der Konzipierung nationaler Aufbaupläne[[7]](#footnote-7) (Forderung nach einer besseren Einbeziehung von Jugendorganisationen in die Umsetzung und Überwachung der Pläne und in die Entscheidungsprozesse), die Jugendpolitik auf dem Westbalkan[[8]](#footnote-8) (Forderung des EWSA an die EU, den Westbalkan bei der Verbesserung der Teilhabe junger Menschen weiter zu unterstützen), die durchgängige Berücksichtigung der Jugend in allen EU-Politikbereichen durch die Einführung des EU-Jugendtests[[9]](#footnote-9), was mit konkreten Empfehlungen und Vorschlägen einhergeht, und durch den Vorschlag, Jugendliche und ihre Organisationen besser in die Arbeit des EWSA selbst einzubeziehen.

Darüber hinaus **begrüßte[[10]](#footnote-10) der EWSA den Vorschlag, 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend auszurufen**, und erklärte seine Bereitschaft, hierbei eine führende Rolle einzunehmen und dabei auf erfolgreiche EWSA-Initiativen wie „Your Europe, Your Say!“, Jugendklima- und ‑nachhaltigkeitsdebatten und die Aufnahme eines bzw. einer Jugenddelegierten des EWSA für die Vertragsstaatenkonferenz aufzubauen. Der EWSA ist der idealen Position, um die Zusammenarbeit mit Jugendnetzwerken zu erleichtern. So hat er eine **Koordinierungsgruppe für das Europäische Jahr der Jugend** eingesetzt, um die Vertretung und Sichtbarkeit dieser Initiative im EWSA zu gewährleisten und die laufenden Initiativen im Jugendbereich zu koordinieren. Die Koordinierungsgruppe wurde beauftragt, die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen und jungen Menschen im und nach dem Europäischen Jahr der Jugend zu vertiefen und mit den anderen EU‑Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten, um eine bessere bereichsübergreifende Integration junger Menschen in ihre regulären Aktivitäten zu gewährleisten.

**In dem von der Koordinierungsgruppe für das Europäische Jahr der Jugend ausgearbeiteten Entschließungsentwurf werden die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten aufgefordert, eine langfristige Resonanz des Europäischen Jahres der Jugend zu gewährleisten**, indem sie eine strukturierte und wirkungsvolle Einbeziehung der Jugend in die Politikgestaltung und Entscheidungsfindung auf allen Ebenen sowie partizipative Instrumente für junge Menschen und Jugendorganisationen fördern. Darüber hinaus bekräftigt der EWSA seine Entschlossenheit, das Engagement junger Menschen im Rahmen seiner Arbeit zu stärken und die durchgängige Berücksichtigung ihrer Belange auf allen Ebenen für ein geeinteres und stärkeres Europa zu fördern.

***Wir können nicht immer die Zukunft für unsere Jugend gestalten, aber wir können unsere Jugend auf die Zukunft vorbereiten.***

***– Franklin D. Roosevelt***

# **Langfristige Resonanz des Europäischen Jahres der Jugend im EWSA**

## Der EWSA ist der Auffassung, dass die Ergebnisse der Beratungen im Rahmen des Europäischen Jahres der Jugend weiterverfolgt und von allen Interessenträgern aufgeschlossen behandelt werden müssen. Dieses Jahr muss eine konkrete Resonanz haben, mit Folgemaßnahmen im Jahr der Kompetenzen und auch danach. Darüber hinaus sehen die EU‑Jugendstrategie und die Konferenz zur Zukunft Europas auch wichtige Schritte für eine strukturiertere und wirkungsvollere Einbeziehung junger Menschen bei der Gestaltung der Zukunft Europas vor.

## Der EWSA ist der Auffassung, dass Organisationen der Zivilgesellschaft, insbesondere Jugendorganisationen, von entscheidender Bedeutung sind, um innovative partizipative Instrumente zu ermitteln, mit denen die Sichtweise junger Menschen in die Politikgestaltung auf allen Ebenen und in allen Bereichen einbezogen werden kann. Er betont überdies die Bedeutung der Organisationen der Zivilgesellschaft für die Stärkung der aktiven Bürgerschaft sowie die Wahrung der grundlegenden Menschenrechte und der demokratischen Werte für junge Menschen.

## Der EWSA bedauert, dass der zivilgesellschaftliche Raum für Jugendorganisationen schrumpft[[11]](#footnote-11), und betont dessen Bedeutung für die Demokratie. Der EWSA fordert Maßnahmen, um Jugendorganisationen zu stärken und ihnen dauerhafte Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Rechte und Interessen besser vertreten und verteidigen können.

## In seinen Stellungnahmen[[12]](#footnote-12) verweist der EWSA auf die erfolgreichen Initiativen der letzten Jahre für eine strukturierte und wirkungsvolle Beteiligung junger Menschen und sagt die Entwicklung neuer Initiativen zu, um das Engagement junger Menschen und ihre Sichtweise bei der Politikgestaltung zu fördern.

## Der EWSA ist der Auffassung, dass die aktive Beteiligung junger Menschen an der Politikgestaltung und Entscheidungsfindung von entscheidender Bedeutung ist, um die Zukunft Europas zu gestalten und eine Vision zu entwickeln, mit der sich junge Menschen identifizieren können. Er ermutigt deshalb die EU-Institutionen, den EU-Jugendtest anzuwenden, um sicherzustellen, dass die gesamte Politikgestaltung auf EU-Ebene aus dem Blickwinkel junger Menschen gesehen wird.

## Im Nachgang zu den in der Stellungnahme zum EU-Jugendtest unterbreiteten Vorschlägen fordert der EWSA eine durchgängige Berücksichtigung junger Menschen bei der Politikgestaltung auf allen Ebenen und die Entwicklung eines gemeinsamen Ansatzes für eine strukturierte und wirkungsvolle Einbeziehung der Jugend für alle EU-Institutionen. Diese sollte sich auf folgende Säulen stützen:

* Entwicklung jugendrelevanter Initiativen/Projekte/Veranstaltungen gemeinsam mit Jugendorganisationen, die von Anfang an eingebunden werden und in jeder Phase des Prozesses ein Mitspracherecht haben;
* gemeinsame Verantwortung für die Initiativen/Projekte/Veranstaltungen mit Jugendorganisationen, bei denen diese eine führende Rolle übernehmen und ihre Prioritäten und Bedürfnisse umsetzen;
* Stärkung der Kapazität von Jugendorganisationen, Unterstützung dieser Organisationen mit den erforderlichen finanziellen Ressourcen und geeigneten Instrumenten für ihre Beteiligung;
* Aufbau strukturierter und wirkungsvoller Verfahren für Folgemaßnahmen, die weit über Ad‑hoc-Sitzungen und bloße Aufforderungen zu Konsultationen hinausgehen.

## Der EWSA verpflichtet sich, eine ständige Gruppe innerhalb des Ausschusses einzusetzen, um mittels transparenter und bereichsübergreifender Koordinierungsmechanismen die Sichtweise junger Menschen in seine Arbeit einfließen zu lassen, sowie Möglichkeiten zur Anwendung des EU-Jugendtest-Konzepts in seiner Arbeit zur Entwicklung eines kohärenten Ansatzes für die Einbeziehung der Jugend im EWSA eingehender zu prüfen.

### Darüber hinaus fordert der EWSA die Schaffung einer Struktur, die Jugendorganisationen in allen EU-Institutionen vertritt bzw. einbezieht, und/oder ggf. einer Plattform der Interessenträger entsprechend der europäischen Plattform der Interessenträger für die Kreislaufwirtschaft, die in die Zuständigkeit des EWSA fallen würde. Da der EU-Jugenddialog das wichtigste partizipative Instrument in Europa ist, in dessen Rahmen Entscheidungsträger und junge Menschen über Themen diskutieren und gemeinsam Lösungen erarbeiten, könnten weitere Schritte unternommen werden, um ihn zu stärken, z. B. durch die Einführung der Ko‑Management-Struktur[[13]](#footnote-13), die auch unter der Ägide des EWSA stehen würde.

## Der EWSA fordert eine stärkere Einbindung junger Menschen in Beschlussfassungsprozesse, von der Ausarbeitung von Legislativvorschlägen und Initiativen über die Durchführung bis hin zur Überwachung und Weiterverfolgung. Dieser Ansatz wird seit 2021 in der EU-Delegation für die Vertragsstaatenkonferenzen der UN-Klimarahmenkonvention angewandt, der mindestens ein junger Delegierter oder eine junge Delegierte angehören. Der EWSA empfiehlt nachdrücklich, dass andere EU-Delegationen einen ähnlichen Ansatz verfolgen und die generationenübergreifende Perspektive berücksichtigen.

## Zur Stärkung der Rolle, die der EWSA selbst bei der Überbrückung der Kluft zwischen politischen Entscheidungsträgern und Jugendorganisationen und jungen Menschen sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene einnimmt, wird erstens empfohlen, einen transparenten, strukturierten und wirkungsvollen Mechanismus zur Beteiligung junger Menschen einzurichten, um die legislative Arbeit wirksam zu koordinieren, z. B. ein Jugendforum. Zweitens sollte er sich mit jungen Menschen und Jugendorganisationen austauschen und diese in seine Arbeit einbeziehen. Darüber hinaus sollten die Koordinierung und der Austausch bewährter Verfahren für die Einbeziehung junger Menschen auf allen Ebenen und in allen Mitgliedstaaten verstärkt sowie eine gezieltere Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. So sollten insbesondere die Beziehungen zu nationalen Jugendorganisationen vertieft und lokale Jugendprojekte im EWSA und unter den Mitgliedern sichtbar gemacht werden.

## Darüber hinaus ist es angesichts der derzeitigen geopolitischen Verwerfungen von entscheidender Bedeutung, das Engagement junger Menschen für Nachhaltigkeit, Sicherheit und eine friedlichere Welt sicherzustellen. Der EWSA begrüßt den kürzlich angenommenen Jugendaktionsplan für das auswärtige Handeln der EU und wird hierzu 2023 eine Initiativstellungnahme verabschieden. Zusätzlich fordert er die EU auf, den Westbalkan bei der Verbesserung der Teilhabe junger Menschen weiter zu unterstützen und hierbei den positiven Einfluss von Bildungs- und Ausbildungsmobilität auf das staatsbürgerliche und politische Engagement junger Menschen zu berücksichtigen. Derselbe Grundsatz sollte in den Beziehungen zur Ukraine und zu Georgien berücksichtigt werden. Der EWSA dringt darauf, die Zusammenarbeit mit Ländern, die den Status eines Beitrittskandidaten haben, im Bereich der Jugendpolitik zu verstärken.

## Der EWSA wird sich bemühen, die Stimme junger Menschen in seinen Stellungnahmen, einschließlich *Initiativ- und Sondierungsstellungnahmen*, die auf Ersuchen des turnusmäßig wechselnden Ratsvorsitzes oder anderer europäischer Institutionen verabschiedet werden, systematisch zu berücksichtigen. Dank seiner ausgezeichneten Beziehungen zu ihnen wird er alles in seiner Macht Stehende tun, um sie davon zu überzeugen, dass diese Ersuchen für junge Menschen relevante Aspekte abdecken.

# **Der Schwerpunkt für die kommenden Jahre: gemeinsam eine bessere, das heißt umweltfreundlichere, inklusivere und digitale Zukunft gestalten.**

## Der EWSA betont, wie wichtig es ist, das Wissen junger Menschen über die europäischen Institutionen, die Mechanismen, die Handlungsfelder, konkrete Beispiele aus alltäglichen Aktivitäten und die Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entwicklung Jugendlicher zu verbessern. Die Zahl der europäischen Programme für Erfahrungsaustausch und Ausbildung (Erasmus+, DiscoverEU usw.) sollte sowohl intern als auch extern erhöht werden. Dasselbe gilt für Programme, die gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen im In- und Ausland durchgeführt werden. Der EWSA wird Going-local-Initiativen fördern und die EWSA-Mitglieder ermutigen, solche Initiativen mit Schwerpunkt auf Jugendthemen zu organisieren.

## Der EWSA weist darauf hin, dass ein Rahmen geschaffen und gewährleistet werden muss, der allen jungen Menschen die Teilhabe am Beschlussfassungsprozess auf europäischer und nationaler Ebene ermöglicht, indem offenere Institutionen geschaffen werden, die zur Zusammenarbeit mit jungen Menschen bereit sind. Besonders wichtig ist es, dass benachteiligte, schutzbedürftige und marginalisierte junge Menschen in die Lage versetzt werden, sich an Beschlussfassungsprozessen zu beteiligen. Die Förderung der Teilnahme junger Menschen an Wahlen sollte eine Priorität sein. Darüber hinaus trägt die Beteiligung junger Menschen zu Kreativität und Innovation bei. Junge Menschen müssen gehört werden, und ihre Beteiligung am gesellschaftlichen Leben allgemein und auf lokaler Ebene sollte bereits in jungen Jahren gefördert werden.

## Der EWSA empfiehlt die Durchführung von Programmen für den zweiten Bildungsweg und von Alphabetisierungsprogrammen für Schulabbrecher sowie von Maßnahmen zur Senkung der Schulabbrecherquote durch die Bereitstellung von Beratungs-, Unterstützungs- und Sozialschutzprogrammen für junge Menschen aus ländlichen Gebieten und aus armen Familien, um den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern.

## Es muss eine hochwertige und inklusive allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen erreicht werden, um sicherzustellen, dass jeder über das Wissen, die Fähigkeiten, die Kompetenzen und die Einstellung verfügt, die erforderlich sind, damit Europa zu einer gerechteren, durch stärkeren Zusammenhalt geprägten, nachhaltigeren, digitaleren und widerstandsfähigeren Gesellschaft werden kann. Junge Menschen müssen über Kompetenzen verfügen, die sie in die Lage versetzen, uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und Übergänge auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu bewältigen[[14]](#footnote-14), wobei der Schwerpunkt auf den schutzbedürftigsten Menschen liegen sollte. Neben guten Arbeitsbedingungen, beruflicher Planungssicherheit und Chancengleichheit sind qualifizierte Arbeitskräfte eine wichtige Komponente für die Gewährleistung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit, wie auch im Vorschlag der Europäischen Kommission für das Europäische Jahr der Kompetenzen 2023[[15]](#footnote-15) festgestellt wird. Die Teilnahme an Bildungseinrichtungen sollte gefördert werden. Die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte in Bezug auf die Jugend sollte ebenfalls zu den Prioritäten gehören. Darüber hinaus müssen Fortschritte bei der Bildungsreform, dem Abbau des Missverhältnisses zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage und dem Schwerpunkt auf lebenslangem Lernen, Umschulung und Weiterbildung[[16]](#footnote-16) erzielt werden.

## Der EWSA plädiert für einen leichteren Zugang zum Bildungssystem für junge Menschen aus ländlichen Gebieten, indem für die materielle und digitale Infrastruktur gesorgt wird, die für eine hochwertige Bildung, insbesondere im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und des Umweltschutzes, erforderlich ist.

## Der EWSA fordert die Mitgliedstaaten auf, in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Zivilgesellschaft Menschen, die von seltenen Krankheiten betroffen sind oder die aus medizinischen Gründen nicht zur Schule gehen können, gezielt Zugang zu Schulen zu verschaffen, und vorrangig die notwendige Infrastruktur zu gewährleisten, damit der gleichberechtigte Zugang zu Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen sichergestellt und niemand zurückgelassen wird.

## Bildung ist ein Schlüsselfaktor für alle anderen Ziele für nachhaltige Entwicklung. Daher unterstützt der EWSA die Arbeit der Europäischen Kommission im Hinblick auf Lernangebote im Bereich des grünen Wandels und der nachhaltigen Entwicklung und fordert die Mitgliedstaaten auf, die Bildungsangebote in ihren Ländern entsprechend umzusetzen und umzugestalten[[17]](#footnote-17).

## Der EWSA schlägt vor, Informations- und Beratungsveranstaltungen bzw. Lehrpläne zu entwickeln, um die wesentlichen Elemente, die einen integralen Bestandteil des Arbeitsmarktes bilden, zu erläutern. Neben den Sozialpartnern und der Zivilgesellschaft sind dies etwa Begriffe wie Arbeitgeber, Arbeitsverträge usw. In diesem Zusammenhang sollten ausreichende Mittel bereitgestellt werden, insbesondere für schutzbedürftige junge Menschen bzw. solche in atypischen Beschäftigungsformen. Diese Informationen sollten sich auch an junge Migranten bei der Einreise in ein ihnen unbekanntes Land richten, um sie schneller in die neue Gesellschaft, ihre Bildungs- und Arbeitssysteme und ihre Kultur zu integrieren. Generell sollten jungen Menschen mehr Bildungsmöglichkeiten in Bereichen wie dem Finanzwissen geboten werden. Noch wichtiger ist es, dass sie umfassend über ihre Rechte als Bürger und Arbeitnehmer Bescheid wissen. All dies ist wichtig, um jungen Menschen bei der Vorbereitung auf ihr künftiges Leben als Erwachsene zu helfen.

## Der EWSA hat bereits darauf hingewiesen, dass unternehmerische Initiative auch bei der Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Wohlergehen und beim Aufbau einer sozialen und grünen Wirtschaft eine entscheidende Rolle spielen kann, vor allem im Hinblick auf die Erholung nach der Pandemie. Die Erziehung zu unternehmerischem Denken und Handeln zur Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten könnte ein Weg sein, insbesondere jungen Menschen berufliche Möglichkeiten zu eröffnen[[18]](#footnote-18).

## Der EWSA spricht sich für geeignete Lösungen für eine Mietpreiskontrolle auf nationaler Ebene aus, um die Mobilität zu Bildungs- oder Berufszwecken zu erleichtern, ebenso wie für die Umsetzung eines auf junge Menschen ausgerichteten Programms für den sozialen Wohnungsbau, insbesondere in Großstädten und Wirtschaftsentwicklungszentren.

## Der EWSA fordert einen besseren Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten für junge Menschen insbesondere in ländlichen Gebieten, indem die Zahl der Krankenhäuser oder mobilen Einrichtungen, die medizinische Grundversorgung anbieten, erhöht und Sensibilisierungskampagnen in Bildungseinrichtungen zu wichtigen Themen durchgeführt werden, z. B. Unfallprävention, Essstörungen, psychische Gesundheit, allgemeine Gesundheitsaufklärung und reproduktive Gesundheit. Es sollten spezifische Forschungsprogramme zur Bekämpfung von Krankheiten (z. B. Krebs) bei jungen Menschen entwickelt werden, da die für Erwachsene konzipierten Therapien für sie häufig nicht geeignet sind.

## Der EWSA fordert verstärkte und kontinuierliche Bemühungen, um in Schulen und unter Einbeziehung der Jugend und in Zusammenarbeit mit Organisationen der Zivilgesellschaft Maßnahmen zur Verkehrserziehung und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, Mobbing und Hetze sowie Tabak-, Alkohol- und Drogenkonsum durchzuführen.

## Der EWSA schlägt vor, dafür zu sorgen, dass junge Menschen Zugang zu formellen Vertretungssystemen für Beziehungen zu interessierten Akteuren auf dem Arbeitsmarkt haben und dass die Vereinigungsfreiheit und das Recht von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, Organisationen ihrer Wahl zu gründen und ihnen beizutreten, allen jungen Menschen offenstehen, insbesondere denjenigen, die keinen Arbeitsplatz haben oder prekär beschäftigt sind.

## Der EWSA plädiert dafür, dass die Kapazitäten der Sozialpartner und der Organisationen der Zivilgesellschaft gestärkt werden, um die Jugend zu vertreten und den Übergang von der Schule ins aktive Arbeitsleben zu erleichtern sowie Jugendorganisationen in Einrichtungen des sozialen Dialogs, Tarifverhandlungen und dreigliedrige Organisationen, die auf dem Arbeitsmarkt Verantwortung tragen, einzubeziehen.

## Der EWSA fordert eine Modernisierung und Stärkung der auf dem Arbeitsmarkt tätigen Einrichtungen, um ihre Dienstleistungen an die Interessen junger Menschen anzupassen und leicht zugänglich, dynamisch, freundlich und weniger bürokratisch zu gestalten.

## Der EWSA fordert die Gewährleistung einer fairen Behandlung im Hinblick auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern, aber auch in Bezug auf junge Menschen im Vergleich zu anderen Altersgruppen, wenn es um Löhne, Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten am Arbeitsplatz geht. Praktika sollten insbesondere im Falle junger Menschen nicht mit Ausbeutung einhergehen und kein Instrument zur Umgehung eines Beschäftigungsverhältnisses sein. Unbezahlte Praktika oder Praktika ohne Vergütung können sich äußerst negativ darauf auswirken, wie junge Menschen den Arbeitsmarkt wahrnehmen,[[19]](#footnote-19) und müssen verboten werden[[20]](#footnote-20). Die Vertretung junger Menschen sollte weiter gestärkt werden.

## Der EWSA hält es für notwendig, die Sozialwirtschaft zu unterstützen, da dieser Sektor sozial ausgegrenzten jungen Menschen und anderen schutzbedürftigen Personen aktive Unterstützung bietet, insbesondere durch Maßnahmen zur Stärkung des Selbstwertgefühls, der Kommunikation usw.

## Der EWSA ist der Auffassung, dass der durch die Pandemie aufgrund der geringen Zugänglichkeit von Gesundheitsdiensten entstandene Kontext mehr Anstrengungen erfordert, um junge Menschen dabei zu unterstützen, Anzeichen für Probleme bezüglich ihrer psychischen Gesundheit und ihres Wohlbefindens zu erkennen. Auch muss die Verbreitung korrekter Informationen über möglichst viele Kanäle gefördert werden, damit falsche Hilfe-/Unterstützungsversprechen mittels zielführender Informationen und auch durch den Einsatz entsprechender Gesundheitsinstrumente entlarvt werden.

## Der EWSA fordert eine Reform der Sozialschutzsysteme und des Arbeitsrechts, um sie an neue Gegebenheiten und Arbeitsformen anzupassen und sicherzustellen, dass weitere Veränderungen im Bereich der Arbeit unter uneingeschränkter Achtung der nationalen Modelle der Beziehungen zwischen den Sozialpartnern und der Tarifautonomie künftig schneller berücksichtigt und reguliert werden können.

## Der EWSA ist der Ansicht, dass die Renten- und Sozialschutzsysteme mit den wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten junger Menschen in Einklang gebracht und fair, inklusiv und an die Realität auf dem Arbeitsmarkt angepasst sein sollten, um junge Menschen, die neue Beschäftigungsformen ausüben, und diejenigen, die nicht erwerbstätig sind, zu schützen. Hochwertige Arbeitsplätze für alle jungen Menschen müssen eine Priorität sein.

## Nach Auffassung des EWSA hat die COVID-19-Pandemie deutlich gemacht, wie wichtig Gesundheits- und Sicherheitsfragen (einschließlich psychosozialer Risiken) sowie Stabilität und Vorhersehbarkeit in der Beschäftigung sind. Es muss ein Dialog mit jungen Menschen darüber geführt werden, wie solche Probleme in Zukunft vermieden werden können. Die Verfügbarkeit verschiedener Beschäftigungsformen, die auf gewissen Stabilitäts- und Qualitätsstandards beruhen, ist ein wichtiger Faktor für die Förderung der Erwerbsbeteiligung junger Menschen. Darüber hinaus sind Maßnahmen erforderlich, um die Aufsicht über die Beschäftigungsbedingungen junger Menschen zu verbessern, einschließlich der Verstärkung der Arbeitsaufsicht.

## Der EWSA fordert, die Rechte junger Menschen zu schützen und den Sozialschutz durch die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, den Schutz des Rechts auf Privatleben und die Wahrung des Raums für Tarifverhandlungen zu gewährleisten. Die Suche nach Möglichkeiten einer angemessenen Arbeitszeitflexibilität für das Erreichen eines Schul- oder Studienabschlusses sollte gefördert werden.

## Der EWSA fordert, dass mehr Synergien zwischen den verschiedenen Instrumenten für die Jugend, wie der Jugendgarantie und der Kindergarantie, Berücksichtigung finden. Jungen Menschen sollte eine echte Garantie für die Planung ihrer beruflichen Zukunft geboten werden. Öffentliche Mittel zur Unterstützung junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt sollten nicht zur Prekarität beitragen, und die Einbeziehung der Sozialpartner und der Zivilgesellschaft bei der Hilfestellung für junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt sollte weiterhin Priorität haben.

### Der EWSA hält es für wichtig, dass für alle Kinder und Jugendlichen, denen es an grundlegender elterlicher Fürsorge mangelt, eine angemessene und hochwertige alternative Betreuung organisiert wird und dass Geschwister zusammen bleiben dürfen, da solche Beziehungen unter diesen Umständen besonders wichtig sind, es sei denn, dies würde ihr Wohl beeinträchtigen. Ganz allgemein muss vermieden werden, dass die Unterstützung mit der Vollendung des 18. Lebensjahres abrupt endet.

## Der EWSA betont, dass die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen, die das derzeitige Wirtschaftsmodell insbesondere für junge Menschen mit sich bringt, angemessen angegangen werden müssen. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass eine umweltfreundlichere, gerechtere, inklusive, nachhaltige und stärker auf Wohlergehen ausgerichtete Gestaltung unserer Gesellschaften bei den Belangen der Jugend ansetzen sollte, die ja der Grundpfeiler der Zukunft ist. Die Jugend sollte ein bereichsübergreifendes Thema und Ziel der ESI-Fonds-Investitionen sein.

## Der EWSA hält es für notwendig, jungen Menschen die Möglichkeit zur Gründung einer Familie zu geben. Verstärkte Bemühungen, um junge Menschen zu motivieren, eine Familie zu gründen und Kinder zu bekommen, sind für die Stabilität und die Zukunft Europas von entscheidender Bedeutung. Es ist deshalb besonders wichtig, den Zugang zu Wohnraum, Kinderbetreuung und flexibler sozialer Unterstützung durch die Einrichtung eines entsprechenden EU-Programms zu gewährleisten.

## Der EWSA fordert nachdrücklich, dass die jüngere Generation einen wahrhaft demokratischen und pluralistischen öffentlichen Raum erhält, in dem sie ihre Meinung äußern kann, ohne dass sie Angst vor Ausgrenzung haben muss oder zum Ziel von Hetze wird. Gleichzeitig ist es äußerst wichtig, Wissen über und ein Bewusstsein für die Manipulation von Informationen und Desinformation zu schaffen.

## Brüssel, den 15. Dezember 2022

Christa Schweng

Präsidentin des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. <https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/speech_21_4701>. [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_21_5226>. [↑](#footnote-ref-2)
3. Stellungnahme „Eine neue EU-Strategie für junge Menschen (Mitteilung)“, [ABl. C 62 vom 15.2.2019, S. 142](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2019.062.01.0142.01.DEU&toc=OJ:C:2019:062:TOC). [↑](#footnote-ref-3)
4. Stellungnahme „Für eine strukturierte Einbeziehung junger Menschen in den EU-Beschlussfassungsprozess in Klima- und Nachhaltigkeitsfragen“, [ABl. C 429 vom 11.12.2020, S. 44](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52020IE1552&qid=1669714098894). [↑](#footnote-ref-4)
5. Stellungnahme [„Junge Menschen und nachhaltige Entwicklung – Stärkung ihrer Handlungskompetenz durch Bildung“](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/empowering-youth-achieve-sustainable-development-through-education) (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht). [↑](#footnote-ref-5)
6. Informationsbericht [„Gleichbehandlung junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt“](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/information-reports/equal-treatment-young-people-labour-market) (in Erarbeitung). [↑](#footnote-ref-6)
7. Stellungnahme „Angemessene Arbeitsplätze für junge Menschen und Integration von NEET-Jugendlichen durch sinnvolle Konzipierung nationaler Aufbaupläne“, [ABl. C 152 vom 6.4.2022, S. 27](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2022.152.01.0027.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2022%3A152%3ATOC). [↑](#footnote-ref-7)
8. Stellungnahme zur Jugendpolitik auf dem Westbalkan, [ABl. C 443 vom 22.11.2022, S. 44](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52022IE0778&qid=1669714537764). [↑](#footnote-ref-8)
9. Stellungnahme zum [EU-Jugendtest](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/eu-youth-test) (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht). [↑](#footnote-ref-9)
10. Stellungnahme zum Europäischen Jahr der Jugend 2022, [ABl. C 152 vom 6.4.2022, S. 122](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2022.152.01.0122.01.DEU&toc=OJ:C:2022:152:TOC). [↑](#footnote-ref-10)
11. [SAFEGUARDING20CIVIC20SPACE20FOR20YOUNG20PEOPLE20IN20EUROPE202020\_v4.02028129.pdf (youthforum.org)](https://www.youthforum.org/files/SAFEGUARDING20CIVIC20SPACE20FOR20YOUNG20PEOPLE20IN20EUROPE202020_v4.02028129.pdf). [↑](#footnote-ref-11)
12. Z. B. Stellungnahme „Eine neue EU-Strategie für junge Menschen (Mitteilung)“, [ABl. C 62 vom 15.2.2019, S. 142](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2019.062.01.0142.01.DEU&toc=OJ:C:2019:062:TOC), Stellungnahme [„Für eine strukturierte Einbeziehung junger Menschen in den EU-Beschlussfassungsprozess in Klima- und Nachhaltigkeitsfragen“](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/towards-structured-youth-engagement-climate-and-sustainability-eu-decision-making-process-own-initiative-opinion), Stellungnahme zum Europäischen Jahr der Jugend 2022, [ABl. C 152 vom 6.4.2022, S. 122](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2022.152.01.0122.01.DEU&toc=OJ:C:2022:152:TOC), Stellungnahme zum [EU-Jugendtest](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/eu-youth-test)(noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht). [↑](#footnote-ref-12)
13. [Ko-Management-System des Europarates](https://www.coe.int/en/web/youth/co-management#:~:text=The%20Council%20of%20Europe's%20ground,sharing%20and%20evaluation%20of%20experience). [↑](#footnote-ref-13)
14. Siehe z. B. Stellungnahme [„Lebenslanges Lernen im Rahmen der allgemeinen und beruflichen Bildung: Förderung der Kompetenzen für die Schaffung einer gerechteren, kohärenteren, nachhaltigeren, digitaleren und widerstandsfähigeren Gesellschaft in Europa“](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/how-promote-based-education-and-training-lifelong-learning-perspective-skills-needed-europe-establish-more-just-more)*,* Ziffern 1.2 und 2.3, [ABl. C 286 vom 16.7.2021, S.27](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2021.286.01.0027.01.DEU&toc=OJ:C:2021:286:TOC). [↑](#footnote-ref-14)
15. [Kommission lanciert Europäisches Jahr der Kompetenzen (europa.eu)](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_6086). [↑](#footnote-ref-15)
16. EWSA-Informationsbericht [„Gleichbehandlung junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt“ (in Erarbeitung)](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/information-reports/equal-treatment-young-people-labour-market). [↑](#footnote-ref-16)
17. Stellungnahme [„Junge Menschen und nachhaltige Entwicklung – Stärkung ihrer Handlungskompetenz durch Bildung“](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/empowering-youth-achieve-sustainable-development-through-education) (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht). [↑](#footnote-ref-17)
18. [Beitrag des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses zum Arbeitsprogramm 2023 der Europäischen Kommission](https://www.eesc.europa.eu/sites/default/files/files/qe-09-22-291-en-n_0.pdf) (Ziffer 4.14). [↑](#footnote-ref-18)
19. Informationsbericht [„Gleichbehandlung junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt“ (in Erarbeitung)](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/information-reports/equal-treatment-young-people-labour-market). [↑](#footnote-ref-19)
20. Stellungnahme „Angemessene Arbeitsplätze für junge Menschen und Integration von NEET-Jugendlichen durch sinnvolle Konzipierung nationaler Aufbaupläne“, [ABl. C 152 vom 6.4.2022, S. 27, Ziffer1.9](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2022.152.01.0027.01.DEU&toc=OJ%3AC%3A2022%3A152%3ATOC). [↑](#footnote-ref-20)